

# Nährstoffflüsse am Bio-Grünland

Walter Starz, Abteilung Bio Grünland und Ackerbau

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere

## Betriebsbeispiel:

**20 ha Milchviehbetrieb mit 20 Kühen (Verkauf: 130.000 l Milch und 20 Stk. Kälber und Jungtiere)**

**Variante 1: KF und Mineralstoffe werden zugekauft (ca. 800 kg/Kuh und Jahr)**

**Variante 2: KF und Mineralstoffe werden reduziert zugekauft (ca. 400 kg/Kuh und Jahr)**

**Variante 3: 3 ha sind Acker auf denen KF angebaut und das Stroh genutzt wird**

Parameter	Einheit	Variante 1	Variante 2	Variante 3
<b>Zukauf</b>				
<i>Kraftfutter</i>	kg	18.000	9.000	0
<i>Mineralstoffmischungen</i>	kg	400	400	400
<i>Stroh</i>	kg	25.000	25.000	
<i>Grünlandsaatgut</i>	kg	100	100	100
<i>Saatgut Ackerbau</i>	kg	0	0	300
<b>Nährstoff-Import</b>				
<i>Stickstoff</i>	kg/Betrieb	579	359	10
<i>Phosphor</i>	kg/Betrieb	134	101	39
<b>Nährstoff-Export</b>				
<i>Stickstoff</i>	kg/Betrieb	-829	-829	-829
<i>Phosphor</i>	kg/Betrieb	-168	-168	-168
<b>Nährstoffbilanz</b>				
<i>Stickstoff</i>	kg/Betrieb	-212	-432	-814
<b>Stickstoff</b>	<b>kg/ha</b>	<b>-11</b>	<b>-22</b>	<b>-41</b>
<i>Phosphor</i>	kg/Betrieb	-27	-60	-123
<b>Phosphor</b>	<b>kg/ha</b>	<b>-1</b>	<b>-3</b>	<b>-6</b>

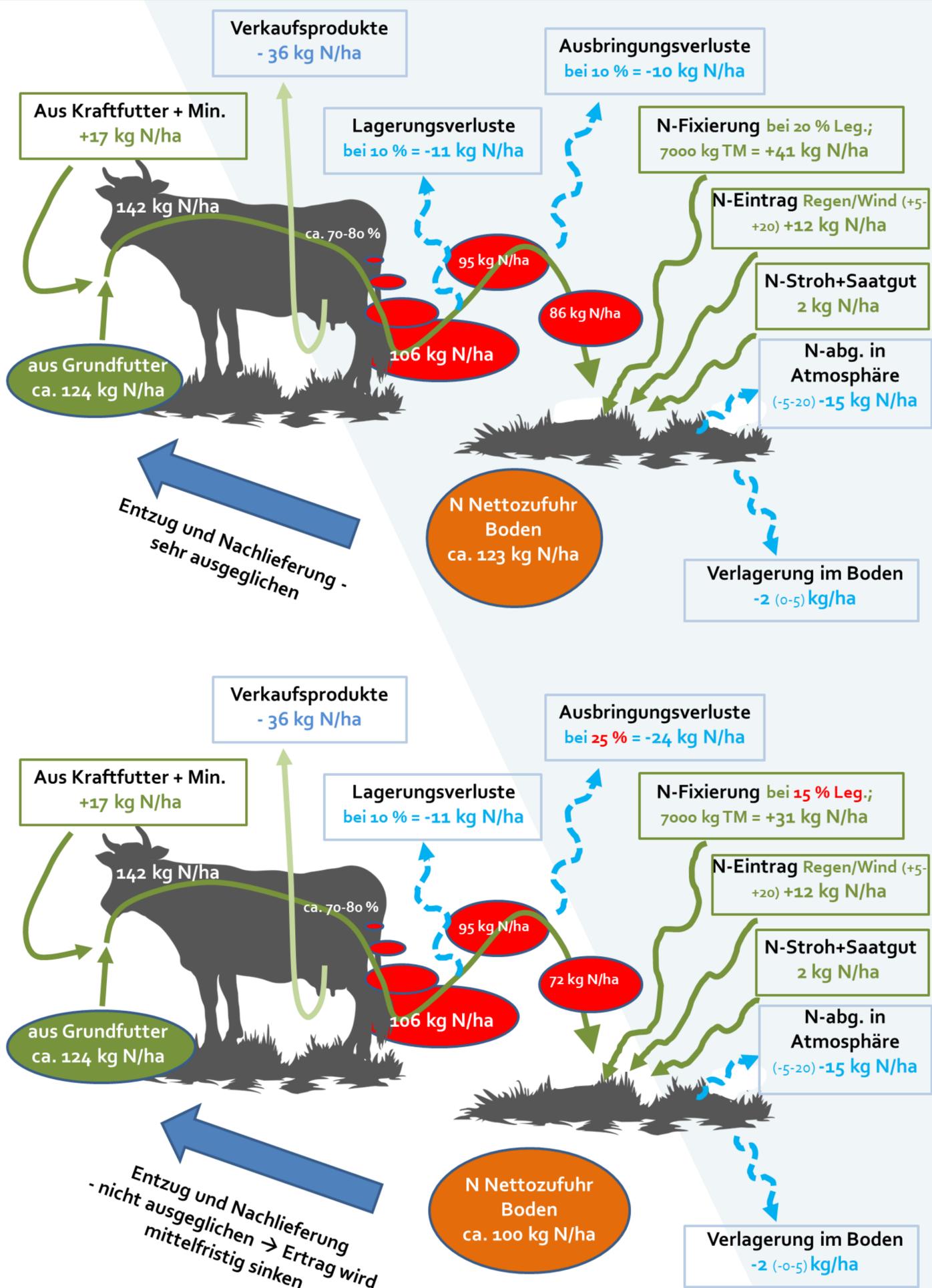
20 ha GL	Nutzung	Gülle 1:1 verdünnt in m <sup>3</sup> /ha				Mist in m <sup>3</sup> /ha Herbst	N/ha aus Gülle	N/ha aus Mist	N/ha gesamt	N-Bedarf in kg/ha und Jahr
		Frühling	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt					
6	4-Schnitt	15	15	15	15	12	94	27	123	140-170
5	3-Schnitt	15	12	10		10	60	22	83	100-150
2	2-Schnitt					15	0	27	41	40-90
7	Dauerweide	15					23	0	38	80-140

# Stickstoffflüsse am BioGrünland

Walter Starz, Abteilung Bio Grünland und Ackerbau

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere

Beispiel der N-Flüsse auf einem Milchviehbetrieb mit einem Viehbesatz von 1,4 GVE/ha mit niedrigen (oben) und hohen (unten) Ausbringungsverlusten

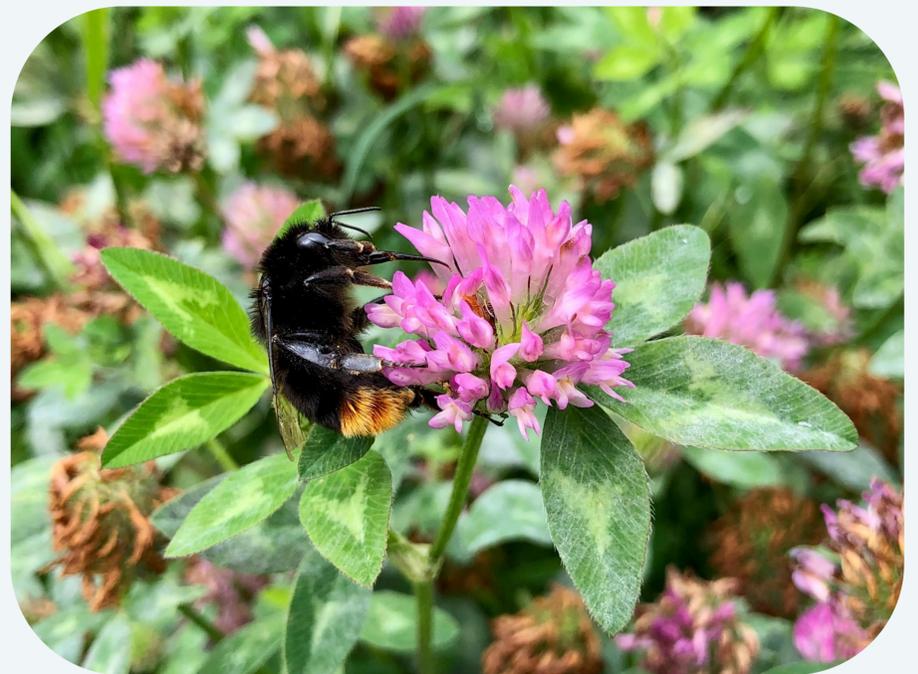


# Abgestufte Nutzung am Bio-Grünland

Walter Starz, Abteilung Bio Grünland und Ackerbau

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere

Die abgestufte Grünlandnutzung stellt das Ideale der Bewirtschaftung in der Bio-Landwirtschaft dar. Dabei wird durch eine unterschiedliche Bewirtschaftung der Flächen eine gesamtbetrieblich hohe Biodiversität erreicht.



Das Nebeneinander von intensivem und extensivem Grünland fördert die Biodiversität am gesamten Betrieb und sichert eine bessere Zuteilung der Wirtschaftsdünger.

